SUSANNAS BRIEF

Faire Woche 2026 | Neu an Bord | Kork-Challenge

SES begleitet Faire Woche

Auch in diesem Schuljahr beteiligt sich die SES an der Fairen Woche.

Mit 1.824 Produzentenorganisationen in 68 Ländern und über 37.000 verschiedenen mit Fairtrade gelabelten Produkten ist Fairtrade mittlerweile schon etwas präsenter auf dem globalen Markt.

Wer mehr über Fairtrade wissen möchte, kann sich am überarbeiteten Schaukasten im Haus A, 2. Etage belesen. Unter anderem wird ein neues Krimi-Dinner-Format „Cossi Crimes" vorgestellt. Weitere Informationen gibt es unter folgendem Link https://www.leipzig-handelt-fair.de/cossicrimes .

Die Faire Woche geht vom 11. bis zum 25.09. 2026 und findet unter dem Motto „Fair handeln - Vielfalt erleben" statt.





Liebe Kollegen und Kolleginnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der „Susanna", liebe Lernende,

das neue Schuljahr ist erfolgreich angelaufen und mit WebUntis hat nun auch der Vertretungsplan eine neue Form gefunden. Neben dieser Neuerung gibt es noch gute Nachrichten bzgl. Halbe-Halbe (S. 4). Und auf Seite 5 gibt es einen interessanten Tipp für alle sprachbegabten Lernenden aus dem Fachbereich der Gastronomie.

Ihre Redaktion

Ihre/eure Mitarbeit ist gefragt!

Wer möchte bei der Ausgestaltung des Newsletters unterstützen? Interessante Artikel über Ereignisse und Themen rund um die SES sind immer gern gesehen!

Melden Sie sich /meldet euch bitte bei Herrn Lehmann unter: rlehmann@ses.lernsax.de

Impressum

Verantwortlicher für Susannas-Brief i.S.d. § 10 Abs. 3 MDStV:

Dustin Hantke & Rocco Lehmann
Susanna-Eger-Schule
An der Querbreite 6
04129 Leipzig
0341 / 9099750
redaktion@ses.lernsax.de

Eine neue Kollegin stellt sich vor...



Hallo, ich bin Martha Bierstedt und seit August 2026 verstärke ich das Team der Sozialpädagog*innen an der Susanna-Eger-Schule. Ich bin hauptsächlich für die LdP-Klassen („Lernen durch Praxis“) zuständig.

Zuvor war ich in unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe tätig, bis es mich nun zurück an die Schule verschlagen hat. Das Lebensalter der Jugend fasziniert mich mit all seinen Herausforderungen, Freuden, neuen Erfahrungen, Entscheidungen und Aufgaben besonders. Deshalb freue ich mich, als Teil des sozialpädagogischen Teams nun genau diese Phase begleiten zu können.

Privat bin ich recht viel unterwegs, mit meinem Kind auf den unterschiedlichen Spielplätzen der Stadt, am See, auch mal auf Konzerten oder Wochenendausflügen.

[Text & Foto: BI]

Naturerlebnistag im Schulbiologiezentrum

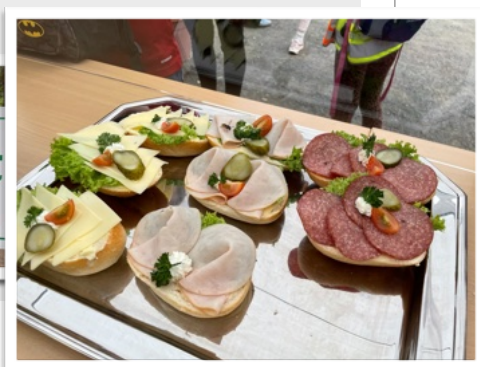
Die BG 26 begleitete den 30. Naturerlebnistag im Schulbiologiezentrum (Schleußiger Weg) auf kulinarische Weise, denn mit knurrendem Magen oder großem Durst macht das Erkunden gleich viel weniger Freude. Unter Anleitung von Herrn Heindorf wurden leckere Schnittchen geschmiert und Milchreis mit Apfelmus und Zimtzucker portioniert. Der obligatorische Kaffee für die Betreuer der circa 800 teilnehmenden Kita- und Hortgruppen sowie die Klassen aus Grund- und Oberschulen der Stadt Leipzig durfte natürlich ebenso wenig fehlen.

Ein gelungener Tag mit viel Engagement des beteiligten Kollegiums und der Klasse BG 26. Herzlichen Dank fürs mitmachen!









Alle Jahre wieder .... Und eine Challenge!

Nein, nicht Weihnachten, ja auch, aber nicht hier. Denn einmal im Jahr fahre ich bei der NaBu-Geschäftsstelle (Corinthstraße 14) vor und gebe die gesammelten Korken ab. Und jedes Mal empfängt mich Frau Beatrice Jeschke und freut sich über die Mengen. Der NABU sammelt im Rahmen seiner KORKampagne alte Flaschenkorken aus Naturkork, um sie zu Dämmgranulat für den ökologischen Hausbau zu recyceln und Kranichschutzprojekte zu finanzieren. Das passiert unter anderem in gemeinnützigen Werkstätten für benachteiligte Menschen. Dabei ist es egal, ob es ein Korken ist, der aus der Rinde ausgestanzt wurde oder selbst aus Granulat gemacht wurde. Je nach Material wird er wohl anders verarbeitet, vermutet Frau Jeschke. Ich habe sie gefragt, wie viel Korken denn insgesamt in Leipzig abgegeben werden. Bis Mitte August 2026 waren es schon 199 kg. Letztes Jahr waren es über 300 kg und jedes Jahr wurde es etwas mehr. Also mitmachen und weniger Müll in die Tonne werfen, sondern in die Sammelbehälter und Kork-Korken bei uns im Lehrerzimmer, in A 313 oder im B- Gebäude in der roten Kiste am Tauschschrank abgeben.

Nun die Challenge-Rechenaufgabe: Ein Standard-Weinkorken wiegt etwa 4 Gramm, ein Sektkorken etwa 8 Gramm. Wie viele Korken bracht man, um 300 kg auf die Waage zu bekommen? Wir nehmen an, dass Sektkorken etwa 1/5 der Menge ausmachen!

Wer bis 2 Wochen nach Erscheinen dieser Ausgabe bei Frau Habelt in A 314/13 mit der richtigen Lösung UND einem echten Naturkorken für die Sammlung vorbeikommt, erhält ein kleines Goody!

Text und Fotos [HB]





Weitere Informationen zur Kampagne gibt es hier: www.nabu-leipzig.de/gruppen/arbeitskreis-umwelt-und-klima/korkkampagne/

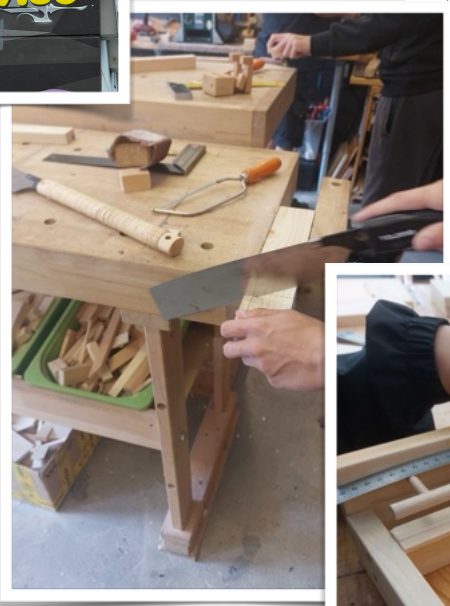
oder über den QR-Code.

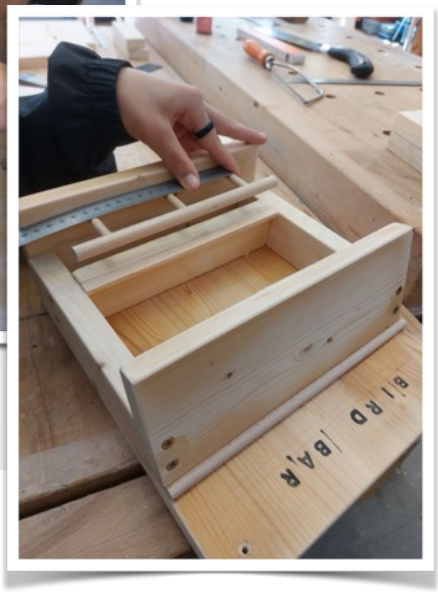
BV-Klassen schnuppern Praxisluft

Die beiden BV-Klassen BV 261 und BV 262 haben im Rahmen eines Workshops in Kooperation mit dem Heizhaus Leipzig mal in eine Holzwerkstatt reingeschnuppert und unter fachkundiger Anleitung Vogelhäuser und Futterstationen gezimmert. Hut ab für diese tolle Leistung! Die Vögel werden sich über die neuen Futterstationen im Schulgarten sehr freuen.



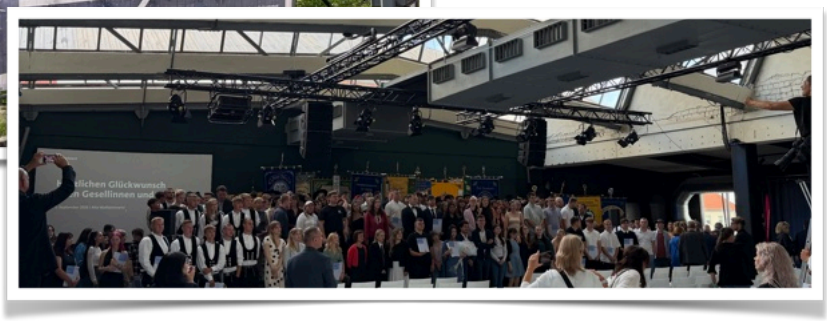






Fotos (3-5): Laurine Luther, Heizhaus Leipzig





Freisprechung der Gesellen

Auch in diesem Jahr lud die Handwerkskammer zu Leipzig wieder zur feierlichen Freisprechung der Gesellen ein. Es wurden Gesellenbriefe an 455 Menschen aus unterschiedlichen Handwerksberufen ausgegeben. Auch die Bäckerinnen und Bäcker sowie die Fachverkäuferinnen und Fachverkäufer des Lebensmittelhandwerks in der Richtung Bäckerei waren wieder mit dabei. Im Rahmen der feierlichen Übergabe in der Alten Wollkämmerei wurden die jungen Leute ausgezeichnet. Insbesondere unsere ehemalige Schülerin Jana Rödig (FV 23C) wurde zum einen als beste Auszubildende ihrer beruflichen Fachrichtung extra geehrt und zum anderen hat sie aufgrund ihrer herausragenden Leistungen den zweiten Platz im Gesamtvergleich aller Lehrlinge im gesamten Kammerbezirk belegt. Die Peiser Technik- und Handwerksstiftung übergab für dieses tolle Ergebnis einen Scheck mit einem Gegenwert von 400€. Wir gratulieren allen Junggesellinnen und -gesellen ganz herzlich zu den erreichten Leistungen und wünschen Ihnen alles Gute für ihren weiteren beruflichen und privaten Weg.





Zertifikatsprüfung Englisch

Jetzt anmelden!

Ab sofort kannst du dich bei deiner Englischlehrerin für die Zertifikatsprüfung anmelden:

- **B1 oder B2-Niveau**
- **Speziell für Gastronomie- und Küchenberufe**
- **Mit mündlichem und schriftlichem Teil**
- **Offizielles Zertifikat als Nachweis deiner Sprachkenntnisse**
- **Die Prüfung ist gebührenfrei.**



Gut zu wissen:
Eine Freistellung vom Unterricht bzw. vom Betrieb für die Prüfung ist möglich.

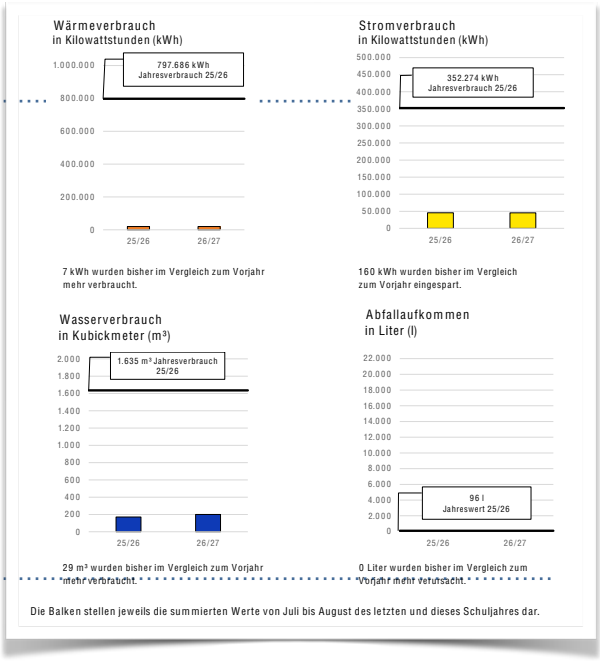
ANMELDESCHLUSS:
24.11.2026

Melde dich rechtzeitig an und sichere dir dein Sprachenzertifikat für deine berufliche Zukunft!

Halbe-Halbe

Gute Neuigkeiten! Die SES kann doch weiterhin am Projekt „Halbe-Halbe“ teilnehmen. Das freut uns sehr. Auch wenn die Prämie zukünftig deutlich geringer ausfallen wird, heißt es weiterhin: sparen, sparen, sparen! Neu ist in diesem Jahr, dass auch die Restmüllmenge erfasst wird. Deshalb gibt es auch weiterhin die aktuellen Verbrauchswerte in Susannas Brief.

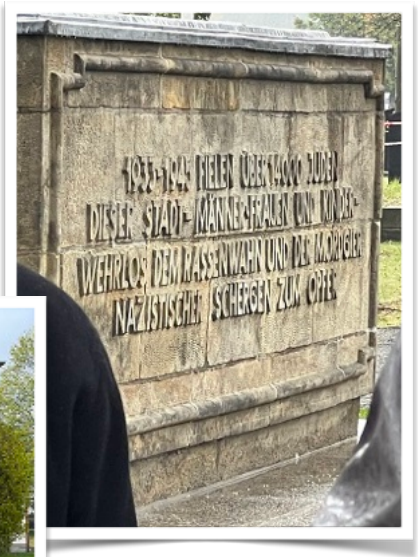
Danke fürs Mitmachen!



Erinnern und Gedenken – Besuch auf dem Neuen Israelitischen Friedhof

Am 14. April 2026 besuchte die Klasse RE 23A den Neuen Israelitischen Friedhof in Leipzig. Anlass der Exkursion war Jom haScho’a, der jüdische Gedenktag an die Opfer des Holocaust.

Die Gedenkfeier begann mit mehreren Reden. Unter anderem stellte Thomas Feist (Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für das Jüdische Leben) die Frage, ob ein Friedhof der richtige Ort des Gedenkens sei. Seine Antwort war eindeutig: Ja – denn hier wird an die verstorbenen und ermordeten Menschen erinnert. Ein besonders eindrücklicher Moment war die Sirene, die während der Gedenkfeier abgespielt wurde. Es folgte eine Gedenkminute. Außerdem wurde ein traditionelles jüdisches Gebet gesungen. Zum Abschluss legten die Teilnehmenden Steine zum Gedenken nieder. Anschließend erkundete die Klasse den Friedhof bei einer Führung. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler mehr über den Aufbau des Friedhofs und seine drei unterschiedlichen Bereiche. Auch die Gräber von Menschen, die den Holocaust überlebt hatten und später nach Leipzig zurückkehrten, wurden thematisiert. Besonders interessant war die Geschichte der Trauerhalle. Das ursprüngliche Gebäude wurde während der nationalsozialistischen Verfolgung zerstört und 1939 gesprengt. Die heutige Trauerhalle wurde nach dem Krieg neu errichtet und erinnert damit zugleich an die Zerstörung und den Neubeginn jüdischen Lebens in Leipzig. Die Führung zeigte, dass der Neue Israelitische Friedhof weit mehr ist als ein Ort der Bestattung. Er ist ein Ort jüdischen Lebens, der Erinnerung und des Gedenkens und macht die Geschichte der Leipziger Jüdinnen und Juden unmittelbar erfahrbar.



Der Besuch der RE 23A machte deutlich: Erinnerung braucht Orte – und Menschen, die sich erinnern.

[Text und Fotos: KE]



